

Vorwort	5
Einleitung von Walter Tebbe: Die Religion und die Religionen – in religionsgeschichtlicher, religionsphilosophischer, reli- gionspsychologischer und religionssoziologischer Sicht	7
I. Naturvölkische Frömmigkeit	32
Wesenselemente primitiver Frömmigkeit	33
Wie primitive Frömmigkeit umschlagen kann	39
II. Das nachbiblische Judentum	46
Weiterbildung der biblischen Frömmigkeit	47
Aus dem Schrifttum von Qumran	50
Jüdisches Denken in Geschichte und Gegenwart	52
III. Der Islam	61
Aus dem Koran	63
Die Frömmigkeit der Muslims	70
Mystische Gedanken in der späteren islamischen Theolo- gie, Philosophie und Dichtung	71
Der Geist des Islam	74
IV. Die asiatischen Hochreligionen	78
1. Der Hinduismus	78
Aus den vedischen Schriften (12.–8. Jahrhundert v. Chr.)	79
Aus den philosophischen Traktaten der Uspanishaden (ab 8. Jahrhundert v. Chr.)	82
Aus der Bhagavadgita, dem »Sang des Erhabenen« (3. bis 4. Jahrhundert n. Chr.)	84
Aus dem späteren Schrifttum des Hinduismus	86
2) Der Buddhismus	92
Aus klassischen buddhistischen Texten	94
Der Buddhismus in Japan	99
Säkularisierung des Nirvana	101
Synthese zwischen Buddhismus und Marxismus?	103
3) Religion und Ethos in China	104
Konfuzius	106
Laotse	110
Mao Tse-tung	114
4) Shinto in Japan	117

V. Die Religionen im Dialog	119
II. Vatikanisches Konzil, Erklärung über das Verhältnis zu den nichtchristlichen Religionen (1965)	120
Ökumenische Texte	124
VI. Die Zukunft der Religion(en)	139
Religionsstatistik (1968)	142
Literaturhinweis und Anregungen für die eigene Weiterarbeit	143